

Als das Mädchen zwei Tage lang unterwegs war, begegnete ihr eine Hexe. Die Hexe sagte: „Was treibst du dich so tief im Walde herum?“ Da antwortete das Mädchen: „Ich suche meine Brüder, die zu Fledermäusen wurden.“ Die Hexe antwortete: „Ich weiß, wo deine Brüder sind. Ich verrate es dir, wenn du drei Heilpflanzen suchst. Ich benötige eine Pekarus-, zwei Fungudia- und sieben Erekuspflanzen. Dann helfe ich dir, sie zu finden und zurückzubringen in die Menschengestalt.“

Das Mädchen machte sich auf den Weg. Nach sogar schon drei Stunden fand sie die Pflanze Fungudia, aber die anderen waren nicht so einfach zu finden.

Weil Wölfe ihren Weg kreuzten und sie sie anschließend jagten, musste das Mädchen auf einen Baum klettern. Nach drei Stunden gingen die Wölfe wieder weg. Darum kletterte sie wieder runter und sah die Pflanze auf der anderen Seite des Flusses. Sie schwamm rüber auf die andere Seite und fand die Erekuspflanzen.

Nach einiger Zeit kam sie an eine Schlucht, wo die Brücke eingebrochen war. Sie suchte und suchte und fand keine Möglichkeit auf die andere Seite zu kommen. Doch dann entdeckte sie einen Stamm, schleppte ihn an die Schlucht und baute sich eine Brücke. Sie ging rüber und erblickte die Pekaruspflanze.

Da ging sie wieder zur Hexe zurück und sprach: „Ich habe alle Pflanzen gefunden, jetzt hilfst du mir.“

Die Hexe nickte und willigte ein. Sie sagte: „Halt dich an mir fest.“ Plötzlich waren sie bei den drei angeketteten Fledermäusen. „Als Erstes machen wir die drei los“, sagte die Hexe. Dann stellte sie eine Kerze in einen Kreis und legte die Heilpflanzen hinzu. Zuletzt stellte sie die drei Fledermäuse in den Kreis.

Nun begann die Hexe mit ihrem Ritual. Sie nahm alle Fledermäuse in die Hand und rief: „Abara kadabra hokusokus finderus.“

Aus den Fledermäusen werden wieder Menschen.

Als sie nach langer Zeit wieder zu Hause waren, spielten sie alle draußen und erzählten sich gegenseitig ihre Erlebnisse.

Wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.